



DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN W XII / THERESIENHOHE 3c

Anfangs April neu:

# Ein deutscher Arzt am Hofe Kaiser Nikolaus' I. von Rußland

Lebenserinnerungen von Professor Martin Mandt

8° XII, 402 Seiten mit 1 Bild. Buchausstattung von Heinrich Jost

Auf holzfreiem Papier in gediegenster Ausstattung

G.-Z. broschiert 8.— / Ganzleinen 12.— / Halbleder 20.—

Es ist die Zeit, da der unsterbliche Gogol seine klassische Komödie „Der Revisor“ schrieb, von der Mandts Memoiren erzählen. Der stattliche Band bietet eine ungeschminkte Darstellung des Lebens und Treibens am russischen Hof bis zum Tode des Zaren, 1855. Die Charakterbilder der suggestiven Gestalt des Zaren selbst, der Zarin Alexandra Fedorowna, der ältesten Tochter der Königin Luise von Preussen, des Hofstaates, hervorragender Staatsmänner und führender Vertreter der medizinischen Wissenschaft im damaligen Russland „könnten selbst von einem klassischen Historiker wie Ranke nicht schöner und besser entworfen worden sein“. Diese fast 70 Jahre alten Memoiren enthalten ausser den reizvollen Schilderungen altrussischer Sitten und Bräuche eine völlig zeitgemässe und zeitlose Lehre, nämlich die der ärztlichen und seelischen Behandlung von kranken Königen und Kaisern, also eine Art von „Fürstendoktorspiegel“, eine Hofmedizinalkunde; der „Principe“ des Machiavelli in ärztlicher Umstellung!

Ⓜ